

• ADO Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie

PROF. DR. RALF GUTZMER, PROF. DR. CAROLA BERKING, SARAH GLANDIEN

Zu den wichtigsten Arbeitsergebnissen zählten im Berichtsjahr 2022: ▶ sehr erfolgreiche Durchführung des 32. Deutschen Hautkrebskongresses (14.–17.09.2022) mit 845 Teilnehmenden und 202 Abstracts als Präsenzkongress in Hannover; ▶ Verleihung des 18. Deutschen Hautkrebspreises im Rahmen des Hautkrebskongresses; ▶ Zertifizierung und Re-Zertifizierung von nunmehr 71 Hautkrebszentren in Deutschland, 4 in Österreich und 5 in der Schweiz; ▶ virtuelle Fortführung der Netzwerktreffen der Koordinator*innen und Leiter*innen der zertifizierten Hautkrebszentren durch das ADO-Komitee am 27.01.2022; ▶ Umsetzung vieler Fortbildungsformate (z. B. Immunonkologie 2.0, Jahresauftakttagung) in digitaler Form, ADO-e-Learning zu dermatoonkologischen Themen, inklusive Erwerb von CME-Punkten; ▶ Weiterentwicklung des Registers für Hautkrebs (ADO-Reg) als zentrales Register der ADO mit zunehmender Nutzung für akademische Projekte; ▶ Überarbeitung der Leitlinien „Aktinische Keratose und Plattenepithelkarzinom der Haut“ (S3), „Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Melanoms“ (S3), „Merkelzellkarzinom“ (S2K) und „Extrakorporale Photopherese“ (S2K) sowie Mitarbeit an Leitlinien anderer Fachgesellschaften; ▶ ADO-Komitees: kontinuierliche Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen durch zurzeit 12 verschiedene Komitees; ▶ Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Patientenvereinigungen Melanom Info Deutschland – MID e. V. und Hautkrebs-Netzwerk Deutschland e. V. – HKND; ▶ Unterstützung der Nationalen Versorgungskonferenz Hautkrebs – NVKH e. V.

Was war 2022 das wichtigste Arbeitsergebnis?

Ein großer Erfolg ist die zunehmende wissenschaftliche Nutzung des ADO-Reg. Nachdem vor ca. 10 Jahren das ADOReg als zentrales Register für Hauttumor Erkrankungen gegründet wurde, sind dort mittlerweile 72 Zentren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz aktiv. Es wurden bislang über 12.000 Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenen Hautkrebs Erkrankungen in den Modulen Melanom, Basalzellkarzinom, Merkelzellkarzinom, kutanes Plattenepithelkarzinom und kutanes Lymphom erfasst. Zusätzlich werden Gewebe im Rahmen von Projekten beim Melanom und Merkelzellkarzinom gesammelt.

Was ist daran besonders?

Das ADOReg bietet eine Plattform, wissenschaftliche Fragen rund um den Hautkrebs zu bearbeiten. So wurden im Jahr 2022 insgesamt 9 Originalarbeiten auf der Basis der ADOReg-Daten publiziert und 21 akademische Projekte bewilligt.

- Wie schätzen Sie das Jahr 2022 für die Entwicklung Ihrer AG insgesamt ein?** Das Jahr 2022 war in Bezug auf die Veranstaltungen geprägt von einem Mix aus virtuellen und Präsenzveranstaltungen. Dabei waren die Vorbereitungen durch häufig wechselnde Vorgaben zwar erschwert, durch die zunehmende Etablierung virtueller und hybrider Optionen aber auch flexibler. So konnten viele Inhalte transportiert und weiterentwickelt werden, wie Fortbildungen, Leitlinien, Komiteetreffen und die Zusammenarbeit mit Patientenvereinigungen.
- Was möchten Sie in Ihrer AG weiter verändern?** Zum einen möchten wir verstärkt moderne Medien nutzen, zum Beispiel mit dem Launch einer ADO-App – beim Hautkrebskongress 2023 geplant – und der weiteren Entwicklung digitaler Lernformate für die Dermatoonkologie. Zum zweiten wollen wir die Auswertung der Registerdaten und translationalen Daten des ADOReg weiter vorantreiben. Dazu wurde das Komitee „translationale Forschung“ erweitert um den Zusatz „ADOReg-Biobank“. Drittens wollen wir an weiteren Leitlinien für seltene Hauttumor-Entitäten über das zuständige Komitee „Kutane Sarkome und andere seltene Tumorentitäten“ arbeiten. Nicht zuletzt müssen wir klinischen und wissenschaftlichen Nachwuchs gewinnen und fördern sowie die Kontakte zu niedergelassenen Versorgern in der Praxis ausbauen.